

Ein besonderer Dank geht an alle Mitwirkenden der freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, die den Kindern dieses Erlebnis ermöglicht haben, für die tolle Kooperation und Organisation.



AWO Bewegungskindertagesstätte "Regenbogen"

Zu Besuch bei DRK und Erbprinzapotheke

Am Mittwoch, 18.5. machten sich die Vorschulkinder auf den Weg zum Deutschen Roten Kreuz - kurz DRK - in Ettlingen. Nach einem langen Fußmarsch erwartete uns bei strahlendem Sonnenschein bereits Frau Sabine Eckhardt von der Hauptstelle Karlsruhe mit ihrem Rettungswagen.

Doch bevor es in den von allen mit Spannung erwarteten Rettungswagen ging, wurde uns erst einmal der Erste-Hilfe-Koffer für große und kleine Patienten gezeigt. Schon hier gab es einiges zu entdecken. Hier durften wir auch mal die Beatmungsmaske anfassen und auch ausprobieren. In so einem Koffer gab es außerdem noch Medikamente, Verbandsmaterial, Spritzen, Infusionen ...

Da endlich ging es in den Rettungswagen. Nacheinander durften sich die Kinder auf die Krankenliege legen und ein kleines Stück nach oben "fahren" - und damit Patienten die Bordsteine u.ä. nicht beim Fahren merken, federt so eine Liege ganz schön mit. Nachdem jedes Kind mal dran war, erklärte uns Frau Eckhardt noch wo der Arzt während der Fahrt sitzt, dass es einen kleinen "Backofen" gibt, damit im Winter die Infusionen nicht einfrieren, wo die Medikamente sind. Nachdem im Rettungswagen alles entdeckt wurde, wurde uns noch gezeigt, wie die große Liege aus dem Rettungswagen geschoben wird. Draußen durften sich alle Kinder nochmals auf die Liege setzen und ein kleines Stück hin und her fahren.

Zum Abschluss durften sich alle Kinder nochmals auf den Beifahrersitz setzen und dann mit Spannung vor dem Rettungswagen auf Blaulicht und Martinshorn warten. Zuerst wurde das Blaulicht angemacht und dann ganz kurz das Martinshorn - wobei wir uns ganz schön erschreckt haben.

Nach diesem "Schrecken" zum Abschluss verabschiedeten wir uns von Frau Eckhardt und machten uns mit vielen neuen Eindrücken wieder auf den Weg in den Kindergarten.

An dieser Stelle möchten wir uns beim DRK, vor allem bei Frau Eckhardt, für diesen spannenden Vormittag bedanken.

Am Donnerstag, 26.5. durften wir mit unseren Kindern dann die Erbprinzapotheke besuchen. Alle waren gespannt, was denn auf sie zukommt, konnte sich doch keiner so recht vorstellen, was es in einer Apotheke so zu sehen gibt.

Wir wurden gleich sehr freundlich begrüßt und durften hinter den Verkaufstresen gehen, wo sich viele, viele Schubladen mit Unmengen von Medikamenten drin befanden. Danach ging's ins Hinterzimmer. Auch hier Medikamente, so weit das Auge reichte. Einige Kinder haben sogleich Dinge wie Husten- oder Fiebersaft erkannt. Hier befand sich auch ein Schreibtisch und jeder durfte einmal die Stempel ausprobieren. Besonders spannend war der Scanner, mit dem man die Waren in die Kasse einscannen. Jeder durfte einmal etwas einscannen. War gar nicht so einfach wie das im Supermarkt immer aussieht. Auch haben wir erfahren, dass die Waren nicht immer schon ausgezeichnet sind, wir durften nämlich mit der Auszeichnungsmaschine Bücher auszeichnen. Nachdem wir die oberen Bereiche alle ausführlich erforscht haben, ging es in den Keller, wo sich das Labor befindet. Hier werden die Medikamente und Cremes gemischt, die nicht schon fertig angeliefert werden. Da gab es viele Behälter mit Pulver und Teekrümel. Einmal reingerochen konnten wir Kamillen-, Hagebutten- und Pfefferminztee kennenlernen. Danach durften wir doch tatsächlich selbst Pfefferminzbonbons herstellen (hm lecker!).

Als alle Bonbons gemischt und verrührt waren, haben wir sie noch mit einer richtigen Apothekerwaage abgewogen und in Tütchen verpackt (so dass jedes Kind ein Tütchen mitnehmen konnte). Nun waren alle durstig. Also noch schnell ein Glas Apfelschorle und es hieß schon wieder Abschied nehmen.

Vielen Dank an das Team der Erbprinzapotheke, dass sie uns das ermöglicht haben. So etwas erlebt man nicht alle Tage.



Freier Kindergarten

Von großen und kleinen Handwerkern

Wie bereits in den vergangenen Wochen berichtet, laufen die Arbeiten am Um- und Anbau des Freien Kindergartens auf vollen Touren.



Jeden Tag konnten die Kinder das Treiben auf der Baustelle beobachten. Sie sahen, wie der Bagger die Grube ausgehoben hat, wie Rohre verlegt und unzählige Holzbalken zu einem Dachstuhl zusammengesetzt wurden. Inzwischen ist das Dach gedeckt, die Fenster sind eingesetzt und der große Windfang, der den Anbau mit dem bestehenden Gebäude verbindet, ist nicht mehr zu übersehen. Das Haus ist - von den Innenarbeiten mal abgesehen - fertig! Da staunten selbst die Kinder, denn obwohl sie doch tagtäglich die Baustelle direkt vor ihrer Nase hatten, war manchen gar nicht mehr so bewusst, was dort auf dem ehemaligen Sandkasten eigentlich entsteht. Umso gespannter waren dann alle, wie denn nun das neue Gebäude von innen aussieht. Also begaben sich Mond- und Sternengruppe nacheinander auf Erkundungstour: Was gibt es für neue Räume und wie werden sie später genutzt? Welche Materialien wurden verwendet, welche Werkzeuge benötigt? Arbeiten tatsächlich so viele unterschiedliche Handwerker an einem Haus? Außerdem konnten die zukünftigen Nutzer der neuen Räume einen Blick auf die Baupläne werfen. Schnell entdeckten sie um sich herum wieder, was die Architekten geplant hatten. "Es ist toll zu sehen, wie interessiert die Kinder alles beobachten und registrieren", freut sich Kiga-Leiterin Jutta Bohnert. Das Erzieher-Team hat die Baustelle von Anfang an genutzt, um den Kindern eine einmalige Lern- und Erlebnischance zu bieten. Neben entsprechendem Baustellen-Spielzeug gibt es nun auch eine echte Freiluft-Werkstatt, in der die Kinder unter Aufsicht hämmern, bohren und sägen dürfen. Auf diese Weise lernen sie den motorischen und sicheren Umgang mit Werkzeugen, aber auch Regeln für das Miteinander. Die Werkstatt ist nämlich maximal für sechs kleine Handwerker geöffnet, und bei allzu großem Andrang wird ganz einfach ein Stopp-Schild aufgestellt und die Werkstatt für weitere "Besucher" geschlossen. Darüber hinaus haben die Kinder reichlich Gelegenheit, ihrer Kreativität mit Wasser, Sand und daraus entstandener "Matsche-

pampe" Ausdruck zu verleihen. Für die Vorschüler stand außerdem ein Besuch beim Ettlinger Architekturbüro Engel+Stuffer auf dem Programm. Hier konnten die Kinder den Planern des Erweiterungsbaus mal genau auf die Finger schauen, vom ersten Entwurf des Hauses bis zur detaillierten Computer-Darstellung, und waren erstaunt, wie vielseitig sich der Beruf eines Architekten tatsächlich gestaltet. Gemeinsam mit den anderen Mond- und Sternenkinder ging es in der vergangenen Woche auch noch raus in die Natur: Picknick am Bach im Horbachpark bei strahlendem Sonnenschein!
Mehr Infos zum Freien Kindergarten gibt es auf der Homepage:
www.freier-kindergarten-ettlingen.de.

Förderverein der Kirchlichen Sozialstation Ettlingen

Allenthalben Sonnenschein

So kann man charakterisieren, was die zahlreichen Besucher und Gäste beim **Sommerfest** der Sozialstation erlebten: Blauer Himmel, weiße Wölkchen, feine Speisen und Getränke und ein buntes Programm. Letzteres wurde getragen von der Big Band des Eichendorff-Gymnasiums mit ihrem tollen Sound, von der Kinder-tanzgruppe der Ettlinger Schreiberjugend mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit und der Tupengarde der KG Badenia Karlsruhe mit einem schmissigen Can-Can. Leiser, aber im Cafe in der Tagespflege so richtig passend spielten Schüler und Lehrer der Musikschule 1989 einschmeichelnde Gitarrenmusik.
Dies alles war der hervorragenden Organisation und dem unermüdeten Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Tagespflege und Ambulante Dienst zu verdanken, angeführt von Frau Gassner und Frau Schneider.

Der Förderverein schuldet ihnen und allen MitarbeiterInnen aufrichtig Dank für ein Sommerfest, das große Freude und ein rechtes Wohlfühl bereitet.

Evangelischer Altenhilfe e.V. Stephanus-Stift am Stadtgarten

Konzert mit dem Zupforchester des Karlsruher Mandolinen- und Gitarrenvereins

Am Mittwoch, 8. Juni um 19 Uhr wird das Zupforchester des Karlsruher Mandolinen- und Gitarrenvereins 1903 e.V. im Stephanus-Stift am Stadtgarten zu Gast sein.

Wie in den vergangenen beiden Jahren hat das Orchester unter der Leitung von Carla M. Huber auch in diesem Jahr ein unterhaltendes Programm zusammengestellt, das vor allem von der Freude an der Musik mit den Instrumenten Mandoline, Mandola und Gitarre, ergänzt im Orchester durch den Kontrabass, getragen wird. Ein besonderer musikalischer Genuss, der das Repertoire des Zupforchesters stilistisch bereichert und aufs Schönste ergänzt, sind beliebte

russische Volksweisen, die von dem Duo Sieglinde und Claus Prodehl mit Balalaika und Gitarre dargeboten werden.

Damit dürfen sich die Zuhörer auf ein abwechslungsreiches und sehr interessantes Konzert freuen, auf Musik, die mit dem außergewöhnlichen Klang der Zupfinstrumente auf ihre Weise fasziniert und auf Melodien, die Sie bestimmt noch gern und lange begleiten werden.



Stenografenverein

Aktuelle Kurse

Auf die folgenden Kurse aus unserem Schulungsprogramm weisen wir gesondert hin:

- **PC-Kurs für Senioren: Internet, E-Mail, Schreiben.** Für Computeranwender, die sich in fortgeschrittenem Alter den Umgang mit den neuen Medien aneignen und ohne große Umschweife wichtige Funktionen erlernen wollen, dienstags 16.00-18.15 Uhr
- **CoreIDRAW Grund-/Aufbaukurs,** mittwochs
- **Photopaint,** mittwochs
- **PowerPoint,** dienstags.

Diese Kurse können kurzfristig bei genügend Anmeldungen starten. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle und Infos zum Kursprogramm

Montags zwischen 18.30 und 19.30 Uhr finden Sie in der Geschäftsstelle des Stenografenvereins Ettlingen e.V., in der Karl-Friedrich-Straße 24, eine persönliche Ansprechpartnerin (Frau Braunke-Becker, Tel. 07243 31212). Sie können uns aber auch per Mail erreichen unter info@steno-ettlingen.de. Das komplette Programm liegt bei Sparkassen, Banken und in vielen Geschäften aus.

Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.steno-ettlingen.de.

Partnerschaft Eine Welt Ettlingen e.V.

FAIR ist MEHR

Dieses Motto ist die Überschrift der Fairen Woche 2011 im September und auch die Ettlinger wollen dabei mitmachen. Aber was heißt denn eigentlich "Fair"? Vielleicht:

Mehr Lebensqualität
Mehr finanzielle Sicherheit

Mehr Gerechtigkeit
Mehr Bildung
Mehr Umweltschutz
Mehr Würde
Mehr Gleichberechtigung
Mehr Dialog
Mehr Bewusstsein
Mehr Chancengleichheit
Mehr Ehrlichkeit
Mehr Lebensfreude
Mehr Balance
Mehr als Lebensmittel
Mehr Qualität
Mehr Verantwortung
Mehr Transparenz
Mehr Vertrauen
Mehr Nachhaltigkeit
Mehr Genuss
Mehr Zukunft
Mehr Engagement
Mehr Ausgewogenheit
Mehr Information
Mehr Vielfalt
Mehr Selbstvertrauen
Mehr Verbindlichkeit
Mehr als kalter Kaffee

Was heißt für Sie "Fair", schreiben Sie uns doch einfach mal eine Email an Partnerschaft Eine Welt Ettlingen: pewe@weltladen-ettlingen.de oder in Papierform an "Partnerschaft Eine Welt Ettlingen" und beim Postfach im Weltladen Ettlingen abgeben.

Der Verein Partnerschaft hat sich in den letzten Monaten konkret beschäftigt mit: Wo erhält man Faire Bekleidung und wie unterscheiden sich die diversen Lieferanten?

Wie sieht es aus mit der Möglichkeit einen Fairen Computer zu kaufen?

Welche Kriterien gibt es für Faire Beschaffung?

Haben Sie Interesse mitzuarbeiten oder Infos zu erhalten?

Dann schreiben Sie uns an o.g. Email.

Pudelfreunde VDP Ettlingen

Als neue Mitglieder begrüßen wir Günther Schubert mit Susi und Louisa Mai mit Biene.

Herzlich willkommen in unserer Gruppe. Von unserem Erste-Hilfe-Kurs beim Hund waren alle Teilnehmer begeistert. Frau Dr. Christine Kobelt vermittelt den Teilnehmern viel Wissenswertes aus Theorie und Praxis über die Erste-Hilfe-Maßnahmen bzw. die Erstversorgung eines Hundes im Notfall. Am 22. April richteten wir unsere erste Leistungsprüfung aus. Leistungsrichterin war Ruth Seifert, die, wie immer, souverän und zügig durchrichtete. Es waren Teilnehmer/innen der VDP Gruppen Baden-Baden, Karlsruhe und Ettlingen am Start. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden. Tagesbeste Hündin wurde Chihuahua-Dame "Divana-Sunny vom Montfortwald" mit Hundeführerin Isabel Fäßler von unserer eigenen Gruppe. Der Pokal für den tagesbesten Rüden ging an den Großpudel-Rüden "Don Diego vom Figaro" mit Hundeführer Günther Heilig.